

# UNIQA Aktie

## Anhaltender Aufwärtstrend an den Aktienmärkten

Der Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten blieb 2006 bei zunehmender Volatilität intakt. Weltweit zogen die Kurse um durchschnittlich 13,8 % an. Die Aktienmärkte in Europa entwickelten sich erneut besser als in Nordamerika. Unter den Schwellenländern ragten die Börsen in China (+ 130,4 %), Indien (+ 46,7 %) und Argentinien (+ 35,5 %) heraus.

An der Wall Street erreichte der DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE der 30 größten Industrierwerte mit 12.529,88 Punkten ein neues Allzeit-Hoch. Nach der Konsolidierungsphase um die Jahresmitte zogen die Notierungen wieder an und der DOW JONES schloss Ende 2006 mit einem Gewinn von 16,3 %. Der breiter angelegte S&P 500 erreichte 2006 ein Plus von 13,6 %.

## Europa schlug erneut die USA

In Europa markierte der DJ EURO STOXX 50 mit einem im Jahresvergleich per ultimo 2006 erzielten Gewinn von 15,1 % die Benchmark. Der Branchenindex DJ EURO STOXX Insurance, bestehend aus 18 europäischen Versicherungswerten, legte um 16,3 % zu. Top-Performer in Europa waren die Börsen in Oslo (+ 33,5 %), Madrid (+ 31,8 %), Frankfurt (+ 22,0 %) und Wien (+ 21,7 %). Etwas schwächer war 2006 die Performance der Börsen in Paris und Mailand (+ 17,5 %), Zürich (+ 15,8 %) und London (+ 10,7 %).

Die Wiener Börse setzte 2006 ihren seit 2000 anhaltenden Erfolgskurs fort. Der ATX beendete das Jahr mit einem Stand von 4.463,47 Punkten knapp unterhalb des mit 4.474,80 Punkten er-

reichten neuen Allzeit-Hochs. Im sechsten Jahr hintereinander ging der Leitindex ATX dadurch mit einem stattlichen Gewinn aus dem Handel. Das Plus von 21,7 % im Vergleich zu Kursanstiegen von 50,8 % (2005) und 57,4 % (2004) konnte sich trotz der Abflachung im europäischen Vergleich sehen lassen.

## Wien wieder eine der erfolgreichsten Börsen der Welt

Bereits Ende Jänner hatte der ATX die Marke von 4.000 Punkten durchbrochen und im Mai mit einem Stand von etwas mehr als 4.300 Punkten ein neues Hoch markiert. Infolge grassierender Inflationsängste und Gewinnmitnahmen gab er die Kursgewinne durch eine Talfahrt bis auf fast 3.300 Punkten wieder völlig ab. Erst im November setzte ein anhaltend starker Kursaufschwung ein, der den ATX bis Jahresende auf neue Rekordhöhen führte.

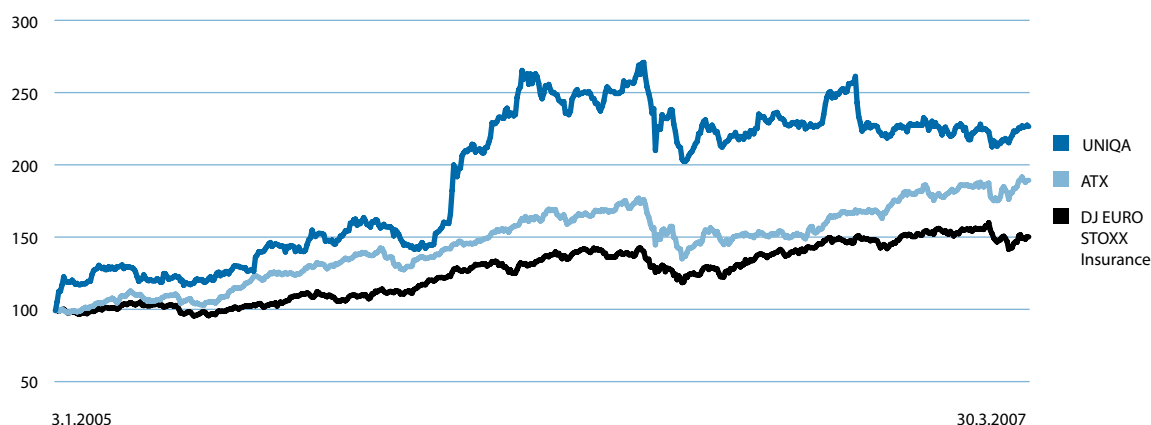
Wien erwies sich einmal mehr als eine der erfolgreichsten Börsen der Welt und stellte internationale Finanzplätze wie New York, London oder Tokio in den Schatten. Einen substanziellen Teil dieses erneuten Erfolgs verdanken im ATX notierte Unternehmen ihrem hohen Engagement in den EU-Beitrittsländern und den Emerging Markets in Ost- und Südosteuropa. Als Drehscheibe der Ost-West-Integration profitieren sie überdurchschnittlich von der wirtschaftlichen Dynamik dieser Region, die sich zum Wachstumstreiber Europas entwickelt.

## Rekordzuflüsse an frischem Kapital

Eine überaus positive Bilanz zog die Wiener Börse 2006 auch mit einem Rekordzufluss an frischem Kapital. Durch Börsegänge wie auch Kapitalerhöhungen wurden 11,9 Mrd. € aufgebracht – fast doppelt so viel wie 2005. Die Marktkapitalisierung erreichte

Aktienkennzahlen	2006 €	2005 €	2004 €
Börsekurs UNIQA Aktie per 31.12.	25,09	23,40	10,60
Höchstkurs	29,86	23,65	11,00
Tiefstkurs	22,35	10,60	7,85
Ø Börseumsatz/Tag (in Mio. €)	4,7	3,1	0,2
Marktkapitalisierung per 31.12. (in Mio. €)	3.005,2	2.802,8	1.269,6
Gewinn je Aktie	1,29	0,94	0,74
Gewinn vor Steuern je Aktie	1,80	1,44	0,92
Dividende je Aktie	0,35	0,26	0,22

## Entwicklung UNIQA Aktie in %



### Informationen zur UNIQA Aktie

Wertpapierkürzel	UQA
Reuters	UNIQ.VI
Bloomberg	UQA.AV
ISIN	AT0000821103
Marktsegment	Prime Market der Wiener Börse
Handelssegment	Amtlicher Handel
Indizes	ATX, ATXPrime, WBI, VÖNIX
Aktienanzahl	119.777.808

mit einem Anstieg um rund 36 % den historischen Rekordstand von 146 Mrd. €. Und dies bei einer Zunahme der monatlichen Handelsumsätze auf durchschnittlich mehr als 10,6 Mrd. €: eine Zunahme um nahezu 75 %.

Einen wesentlichen Beitrag zu dieser Erfolgsgeschichte leistete die Strategie zur Gewinnung ausländischer Investoren und Handelsmitglieder. Allein 2006 kamen sechs internationale Mitglieder für den direkten Handel an der Wiener Börse neu hinzu. Inzwischen entfallen bereits rund 56 % oder mehr als die Hälfte der Umsätze auf die ausländischen Handelsteilnehmer.

Für das laufende Jahr will die Wiener Börse durch Fortsetzung der Roadshows an internationalen Finanzplätzen und Meetings mit institutionellen Anlegern die erreichten Erfolge stabilisieren. Ziel ist es, die durchschnittlichen Monatsumsätze wie auch den jährlichen Zufluss an frischem Kapital auf einem Niveau von 11 bis 12 Mrd. € zu konsolidieren.

### Konsolidierungsphase der UNIQA Aktie

Mit einer Kursexplosion und einem Gewinn von 120,8 % war die UNIQA Aktie 2005 einer der Top-Performer der Wiener Börse. Im vergangenen Jahr setzte eine Konsolidierungsphase ein. Nach einem viel versprechenden Start und einem am 11. Mai 2006 erreichten Allzeit-Hoch von 29,86 € konnte sich

die Aktie der allgemein einsetzenden Schwächeperiode nicht entziehen und verzeichnete eine Korrektur bis auf den Jahrestiefstand von 22,35 € Mitte Juni.

Die später einsetzende kräftige Erholung hielt jedoch nicht bis zum Jahresende an. Für 25,09 € pro Stück ging die UNIQA Aktie per ultimo 2006 daher im Jahresvergleich mit einem Gewinn von 7,2 % aus dem Markt. Die Marktkapitalisierung des Unternehmens stieg dadurch weiter auf rund 3 Mrd. €.

### Analysten entdecken UNIQA

Neben den zahlreichen Besuchen von Investoren und Analysten in Wien nahmen wir im Jahr 2006 an zahlreichen österreichischen und internationalen Roadshows und Investorenkonferenzen teil. Als Folge dieser kontinuierlichen Kommunikation mit dem Kapitalmarkt nahmen zahlreiche Investmentbanken und Analystenhäuser die Coverage der UNIQA Gruppe auf und beurteilen uns regelmäßig.

Eine aktuelle Übersicht über die Empfehlungen ist im Internet unter [www.uniqagroup.com](http://www.uniqagroup.com) → Investor Relations → UNIQA Aktie → Analysten Research verfügbar. Von den Analysten folgender Häuser wurden bisher Berichte zur UNIQA Gruppe erstellt:

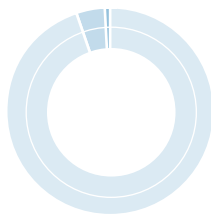
- Raiffeisen Centrobank
- UBS
- Erste Bank
- JPMorgan
- CA IB

### Aktionärsstruktur der UNIQA Versicherungen AG in %



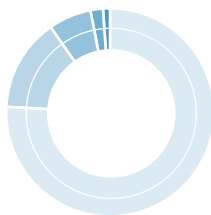
35,24	Austria Versicherungsverein Beteiligungs-Verwaltungs GmbH
31,95	BL Syndikat Beteiligungs Gesellschaft m.b.H.
17,10	Free Float
6,97	UQ Beteiligung GmbH
5,22	NÖ Landes-Beteiligungs-holding GmbH
3,23	Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit
0,29	Eigene Aktien

### Aktionärsstruktur nach Ländern in %



95,0	Österreich
4,3	Europa
0,7	Nordamerika

### Aktionärsstruktur nach Investorentyp in %



77,4	Kernaktionäre
14,1	Institutionelle Investoren
6,5	Österreichische Bundesländer
1,7	Privataktionäre
0,3	Eigene Aktien

### Aktionärsstruktur unverändert

Die Anteile unserer Kernaktionäre blieben im Vergleich zu 2005 weitgehend unverändert. Die Austria Versicherungsverein Beteiligungs-Verwaltungs GmbH hält 35,24 %, die BL Syndikat Beteiligungs GmbH 31,95 %, die UQ Beteiligung GmbH 6,97 %, die NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH 5,22 % und die Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit 3,23 % des Aktienkapitals der Konzernobergesellschaft UNIQA Versicherungen AG. Aufgrund von Stimmrechtsbindung sind die Anteile der Austria Versicherungsverein Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, der BL Syndikat Beteiligungs GmbH und der Collegialität Versicherung auf Gegenseitigkeit zusammenzurechnen.

Der Bestand an eigenen Aktien betrug Ende 2006 0,29 %. Der Free Float liegt daher weiterhin bei knapp über 17 %. Vom gesamten Aktienkapital werden 95 % in Österreich und 5 % in anderen Ländern Europas und Nordamerikas gehalten.

### Weiter im Nachhaltigkeitsindex VÖNIX

Auch nach der neuen Zusammensetzung des Nachhaltigkeitsindex VÖNIX gehören wir zu den jetzt 27 börsennotierten Werten, die hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Leistung führend sind. Damit dürfen wir für ein weiteres Jahr das VÖNIX-Membership-Label tragen.

Die Entwicklung des VÖNIX hat gezeigt, dass sich Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility als Element moderner Unternehmensführung auch für Anleger lohnen. Im ersten, am 16. Juni 2006 beendeten Indexjahr 2005/2006 kam der VÖNIX auf eine Performance von 17,85 % und schlug die Benchmark des ATXPrime der Wiener Börse klar um rund 3,5 Prozentpunkte.

## gb2006.uniqagroup.com

Unser Konzernbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache und ist auch in einer interaktiven Online-Version verfügbar.

### Optimale Unterrichtung der Aktionäre

Unsere modernen Instrumente der Investor Relations haben auch 2006 eine umfassende und aktuelle Unterrichtung der Financial Community und der Aktionäre ermöglicht. Weiterhin stellen wir unsere Geschäfts- und Quartalsberichte wie auch Ad-hoc-Meldungen nicht nur online über die Website [www.uniqagroup.com](http://www.uniqagroup.com), sondern auf Wunsch auch in schriftlicher Form zur Verfügung. Für die Anleger, Analysten und institutionellen Investoren in aller Welt gibt es diese Informationen über unsere Investor-Relations-Abteilung auch in englischer Sprache.

## Finanzkalender 2007

21. Mai 2007  
Ordentliche Hauptversammlung

31. Mai 2007  
1. Quartalsbericht 2007

4. Juni 2007  
Ex-Dividendentag  
Dividendenzahltag

31. August 2007  
2. Quartalsbericht 2007

28. November 2007  
3. Quartalsbericht 2007